

SmartController
Kabellose
Fernbedienung
für SeaTalk-
Autopiloten

Archivnummer: 81243_2
Datum: 02.03.2005

Raymarine SmartController

Kabellose Fernbedienung



Einleitung

Handbücher können manchmal entmutigend sein, nicht wahr? Doch keine Sorge, wir haben diese Anleitung zur Benutzung des SmartControllers für Sie so einfach wie möglich gestaltet, und nach dem Lesen der Anweisungen wird für Sie das Navigieren zum Kinderspiel.

Wenn Sie das Gerät einfach nur in Betrieb nehmen und losfahren möchten, ist das völlig ok. Doch auch, wenn Sie weitergehende Informationen zum SmartController benötigen, werden Sie in diesem Handbuch fündig.

Archiv-Nr.: 81243-2

Datum: Februar 2005

Inhalt



SmartController

Raymarine®
...world leaders in marine electronics.

Inbetriebnahme

Wie schalte ich das Gerät ein und aus?	7
Tastensperre	7

Bedienung

Wie zeigt man Instrumentendaten an?	9
Wie zeigt man alle verfügbaren Daten an?	10
Wie benutzt man den Autopiloten?	11
Wie steuere ich automatisch geradeaus?	12
Wie verfolge ich eine Route vom GPS?	13
Wie fahre ich ein Kreismuster?	14
Wie fahre ich ein Zick-Zack-Muster?	15
Wie fahre ich ein Kleeblatt-Muster?	16
Steuern zu einem festen Windwinkel?	17
Wie wende ich mit dem Autopiloten?	18
Wie weiche ich einem Hindernis aus?	19

Einstellungen

Wie ändere ich eine Vorzugsseite?	21
Wie ändere ich das Seitenlayout?	22
Wie ändere ich den Inhalt einer Seite?	23
Wie blendet man Datenseiten ein und aus?	24
Die Fahrtrichtung eines Musters ändern	25
Wie stelle ich meinen Bootstyp ein?	26
Einstellungen an der Fernbedienung	27

Alarmer und Problemlösungen

Wie stelle ich die Alarmer ein?	29
SmartController Alarmermeldungen	31
Fehlerursachen finden	33
Allgemeine Wartungsarbeiten	34
Technische Unterstützung	37

Wichtige Informationen zur Sicherheit

Gerätebestimmung	42
Konformitätserklärung	42
EMV-Richtlinien	42
Handbuch-Informationen	43

1

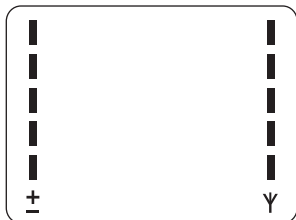
Inbetriebnahme



Batterieleistung und Signalstärke

Die Batterieleistung (5 Level) ist auf der linken Seite des Displays angezeigt. Wenn die Batterie fast leer ist, ertönt ein Alarm.

Der Empfangspegel wird in ähnlicher Form auf der rechten Seite des Displays angezeigt.



Battery power

Wireless signal strength

Aufladen des SmartControllers

Bevor Sie den Smartcontroller zum ersten Mal benutzen, muss das Gerät aufgeladen werden.

Um den SmartController zu laden, ziehen Sie einfach die Gummiabdeckung unten am Gerät beiseite und stecken das Ladekabel ein.

VORSICHT!:

Benutzen Sie nicht irgendein anderes Kabel, um das Gerät aufzuladen.

Die Batterieanzeige blinkt während des Ladevorgangs. Die empfohlene Ladezeit beträgt ca. 5 Stunden. Sobald die Batterie vollgeladen ist, hört die Anzeige auf zu blinken.

Der SmartController kann jederzeit geladen werden ohne den Betrieb zu beeinflussen.



Die SmartController Fernbedienung



SmartController mit Anzeige für Batterie und Signalstärke

C (EINSCHALTEN) Beenden, Löschen oder Zurück. Bei ausgeschaltetem Gerät drücken, um einzuschalten.

ACTION für Softtasten-Funktion

UP/DOWN zum Durchscrollen einer Liste oder einer Reihe von Werten

STEUERBORD Im PILOT-Modus kurz drücken, um Kurs um 1° zu ändern. Länger drücken, um eine 10°-Kursänderung durchzuführen.

PILOT Drücken, um Autopiloten zu aktivieren.

MODE Drücken, um gewünschten Pilot-Modus zu wählen.

STANDBY Drücken, um vom Autopilot-Modus zur manuellen Steuerung zurückzuschalten. Gedrückt halten, um Setup-Modus aufzurufen

BACKBORD Im PILOT-Modus kurz drücken, um Kurs um 1° zu ändern. Länger drücken, um eine 10°-Kursänderung durchzuführen.

D7612-1

Wie schalte ich das Gerät ein und aus?

Einschalten

Halten Sie die **C**-Taste gedrückt. Das Gerät gibt einen Piepton von sich, auf der Anzeige erscheint die erste Instrumentendatenseite und die Fernbedienung ist nun einsatzbereit.

Ausschalten

Halten Sie die **C**-Taste 3 Sekunden lang gedrückt. Es erfolgt ein Countdown bis Null und das Gerät schaltet sich aus.

Hinweis: Sie können das Gerät nicht ausschalten, solange der Autopilot Ihr Boot steuert.

Tastensperre

Sie können während der Benutzung des SmartControllers die Tastensperre einschalten, um ungewollte Bedienaktionen zu verhindern. Die Instrumentenseiten können weiterhin aufgerufen werden.

Wie aktiviere ich die Tastensperre?

Halten Sie die **mode**-Taste gedrückt, bis die Anzeige "KEYLOCK ACTIVE" erscheint. Ein Schlüsselsymbol wird nun auf den Instrumentendatenseiten angezeigt.

Hinweis: Die Tastensperre kann nicht aktiviert werden, solange der Autopilot Ihr Boot steuert.

Wie schalte ich die Tastensperre wieder aus?

Drücken Sie nacheinander die **mode**- und die **unlock**-Tasten. Die Meldung "KEYLOCK OFF" wird angezeigt.

2

Bedienung

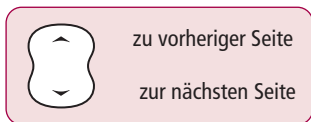


Wie zeigt man Instrumentendaten an?

Der SmartController kann bis zu 8 Info-Seiten anzeigen. Jede Seite wiederum kann so eingestellt werden, dass sie 1,2 oder 4 verschiedene Daten bzw. die Infos grafisch anzeigt. Ist der Autopilot aktiv, wird eine Extraseite ("P") für spezifische Autopilotinformationen hinzugefügt.



1 2 3

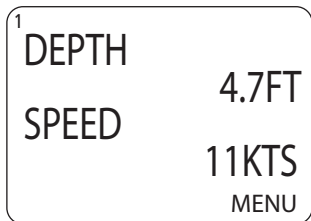


Von der Startseite aus:

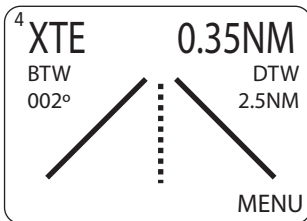
1. Mit **up/down**-Taste zur vorherigen o. nächsten Seite
2. Die aktuelle Seitenanzahl wird oben links angezeigt
3. Mit der **MENU**-Softtaste die SmartController-Einstellungen aufrufen.

Beispiel-Anzeige

mit 2 Datentypen



Grafische Datenanzeige



Quick Tip

Brauchen Sie nur wenige Vorzugs-Datenseiten, so schalten Sie mit PAGE ON/OFF die restlichen Seiten aus.

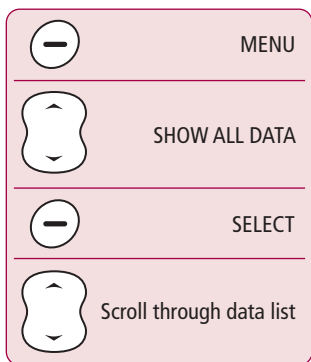
07614

Wie zeigt man alle verfügbaren Daten an?

Sie können sich alle verfügbaren SeaTalk-Daten in einer Liste anzeigen lassen, um die Verfügbarkeit von Daten zu überprüfen oder um nur selten benutzte Daten aufzurufen.



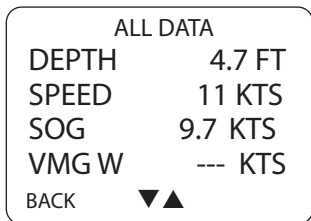
1 2 3



Von der Startseite aus:

1. Mit der MENU-Softtaste das Hauptmenü aufrufen.
2. Mit der Up/Down-Taste zu "SHOW ALL DATA" scrollen und die SELECT-Softtaste drücken.
3. Alle verfügbaren SeaTalk-Daten mit aktuellen Werten werden angezeigt. Mit Up/Down-Taste durch die Liste scrollen. Ist ein Wert nicht verfügbar, wird "---" angezeigt.

Beispiel-Anzeige



Quick Tip















Bei Zusammenstellung Ihrer Vorzugsseiten können Sie mit SHOW ALL DATA alle Daten anzeigen.

1-3115-1
07/15-1

Wie benutze ich den Autopiloten?

Ihr Autopilot kann das Boot gemäß eines der voreingestellten Betriebsarten steuern. Die Verfügbarkeit dieser Modi hängt von Ihrem Boots- und vom Autopilotentyp ab. Auf den folgenden Seiten finden Sie die dazu notwendigen Erklärungen.

Verfügbare Betriebsarten

POWER	FISHING	SAIL
		
 AUTO	 AUTO	 AUTO
 TRACK	 TRACK	 TRACK
	 ZIGZAG*	 WIND
	 CIRCLE*	 TACK
	 CLOVER*	

*nur S1000-Autopiloten



Quick Tip

Stellen Sie Ihren Bootstyp in den Setup-Seiten des Autopiloten ein.

D7616-1

Wie steuere ich automatisch geradeaus?

Um mit dem Autopiloten auf Ihrem aktuellen Steuerkurs zu bleiben, benutzen Sie den AUTO-Modus. Damit steuert das Boot auf einer geraden Linie voran, bis der Kurs von Ihnen geändert wird. AUTO-Modus kann gemeinsam mit SMARTSTEER benutzt werden, um direkt mit der Fernbedienung den Kurs zu ändern.



1 2 3



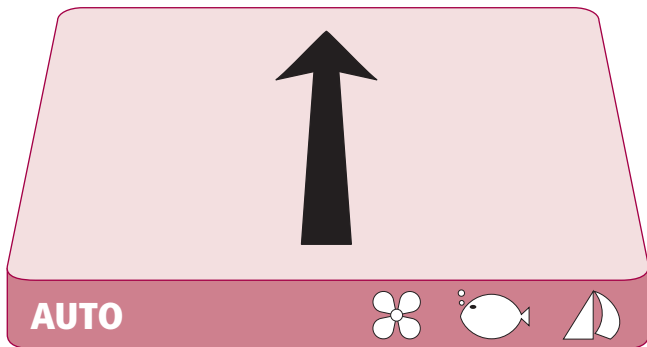
Aktiviert den Autopiloten im AUTO-Modus



Rückkehr zur manuellen Steuerung

Von jeder Anzeige aus:

1. Setzen Sie Ihr Boot auf den gewünschten Steuerkurs.
2. Überprüfen Sie, ob Hindernisse vorhanden sind.
3. Drücken Sie auf **PILOT**, um den Autopiloten zu aktivieren.



Quick Tip

AUTO-Modus kann auch über die MODE-Taste aufgerufen werden.

D7617.1

Wie verfolge ich eine Route vom GPS?

Ihr Autopilot kann Routen verfolgen, die vorab auf Ihrem GPS oder Kartenplotter eingestellt wurden. Stellen Sie dazu sicher, dass Ihr GPS/Kartenplotter gültige SeaTalk- bzw. NMEA 0183-Daten überträgt.



1 2 3

MODE

mehrmals drücken, bis
TRACK erscheint

PILOT

aktiviert den Autopiloten
im TRACK-Modus

PILOT

drücken zum Akzeptieren
eines neuen Steuerkurses

Bei Ankunft am Wegpunkt

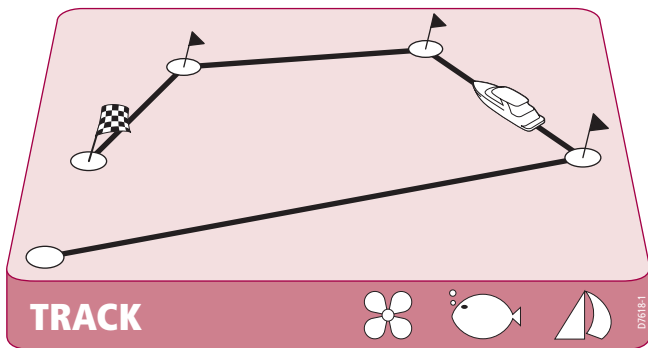
PILOT

drücken zum Akzeptieren
des neuen Steuerkurses

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis TRACK angezeigt wird
2. **PILOT** drücken, um TRACK-Modus zu aktivieren
3. Bei Empfang einer gültigen Route zeigt die Fernbedienung den anzusteuern den Kurs an. Mit **PILOT** bestätigen

Hinweis: Bei jedem Wegpunkt ist die Kursänderung zu bestätigen. Dazu **PILOT** drücken.



Wie fahre ich ein Kreis-Muster?

Bei Auswahl des CIRCLE-Modus (Kreis), wird Ihre aktuelle Position in die Mitte des Kreises gesetzt und markiert. Der Autopilot steuert nun Ihr Boot im Kreis (in der vorab gewählten Größe) herum.

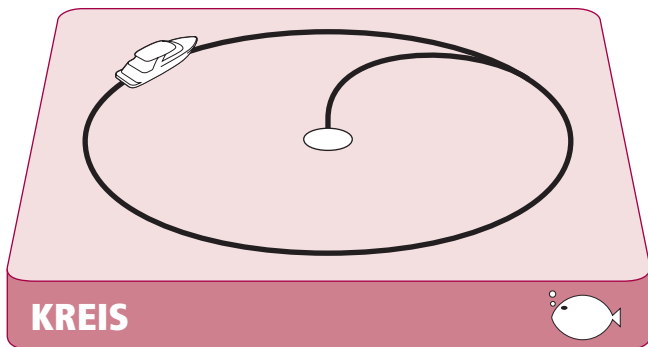


1 2 3

	mehrmals drücken, bis CIRCLE erscheint
	Kreisgröße wählen (Sml, Med oder Large)
	aktiviert den Autopiloten im CIRCLE-Modus

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis CIRCLE angezeigt wird
2. Evtl. mit der **PORT-** oder **STARBOARD-**Taste die Größe (S, M oder L) einstellen
3. Mit der **PILOT**-Taste den Autopiloten aktivieren



Quick Tip

Wenn der Kreis beim Fahren immer größer wird, erhöhen Sie die Rudermenge (Setup) und starten das Kreismuster erneut.




1074613

Wie fahre ich ein Zick-Zack-Muster?

Wenn Sie den ZIGZAG-Modus aufrufen, benutzt der Autopilot Ihre aktuelle Position und den Steuerkurs als Mittellinie des Zick-Zack-Musters. Der Autopilot steuert dann Ihr Boot sanft auf den Zick-Zack-Kurs und beginnt mit einer Wende nach Steuerbord.

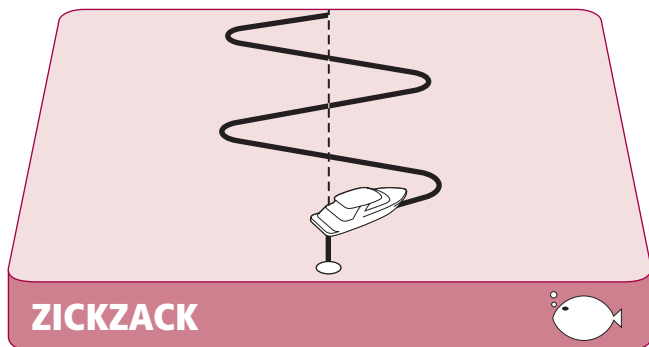


1 2 3

	drücken, bis ZIGZAG angezeigt wird
	Mustergöße wählen (Sml, Med oder Large)
	aktiviert den Autopiloten im ZIGZAG-Modus

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis ZIGZAG angezeigt wird
2. Evtl. mit der **PORT**- oder **STARBOARD**-Taste die Größe (S, M oder L) einstellen
3. Mit der **PILOT**-Taste den Autopiloten aktivieren



Quick Tip

Fischfang-Muster sind nur für Geschwindigkeiten bis zu 15 Knoten geeignet. Überprüfen Sie Ihre Geschwindigkeit.

D7621-1

Wie fahre ich ein Kleeblatt-Muster?

Bei Auswahl des CLOVERLEAF-Modus (Kleeblatt), wird Ihre aktuelle Position zum Mittelpunkt. Der Autopilot steuert das Boot nun auf einem Kleeblattmuster anhand einer Reihe von Steuerbordwenden und durchkreuzt dabei immer wieder den Startpunkt.



1 2 3

MODE

mehrmals drücken, bis CLOVERLEAFerscheint



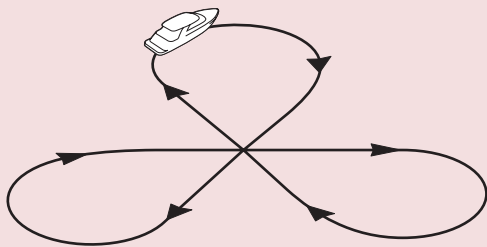
Mustergröße wählen (Sml, Med oder Large)

PILOT

aktiviert den Autopiloten im CLOVERLEAF-Modus

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis CLOVERLEAF angezeigt wird
2. Evtl. mit der **PORT-** oder **STARBOARD-**Taste die Größe (S, M oder L) einstellen
3. Mit der **PILOT**-Taste den Autopiloten aktivieren



KLEEBLATT



Quick Tip

Sie können die Fahrtrichtung des Kleeblatt-Musters im PILOT SETUP (siehe Abschnitt 3) ändern.

D71627-1

Steuern zu einem festen Windwinkel

Wenn Ihr Boot mit einem Wingeber ausgerüstet ist, können Sie im WIND-Modus einen festen Windwinkel eingeben, zu dem der Autopilot steuern soll. Dieser Winkel kann nach Bedarf geändert werden.

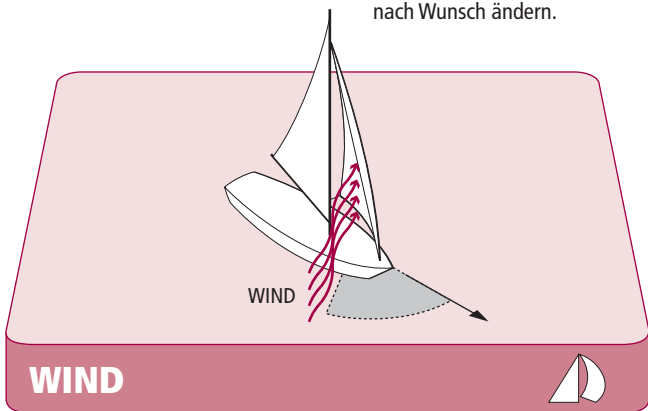


1 2 3

	mehrmals drücken, bis WIND erscheint
	aktiviert d. Autopiloten im WIND-Modus u. zeigt den aktuellen Windwinkel an
	Einstellen des gewünschten Windwinkels

Von jeder Anzeige:

1. **MODE** so oft drücken, bis WIND angezeigt wird
2. **PILOT** drücken, um WIND-Modus zu aktivieren.
3. Aktueller Windwinkel wird angezeigt. Mit **PORT** und **STARBOARD** Windwinkel nach Wunsch ändern.



Quick Tip

Um bessere Ergebnisse zu erzielen, wenn Sie hart am Wind segeln, fallen Sie etwas mehr ab als bei der Handsteuerung.

07623-1

Wie wende ich mit dem Autopiloten?

Im WIND-Modus können Sie mit dem Autopiloten Wendemanöver durchführen. Der Wendegrad wird vom Autopiloten vorgegeben (lesen Sie dazu im Handbuch des Autopiloten die Einzelheiten zum Ändern des Wendewinkels).

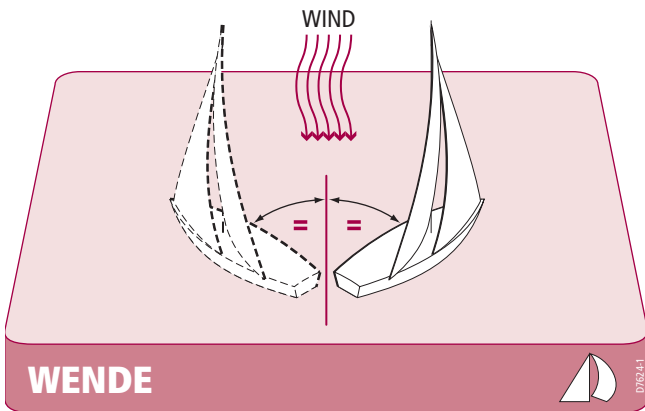


1 2 3

	mehrmals drücken, bis TACK erscheint
	wählen Sie die gewünschte Richtung
	drücken, um Wendemanöver zu starten

Von jeder Anzeige aus:

1. **MODE** so oft drücken, bis TACK angezeigt wird
2. Mit **PORT** und **STARBOARD** die Richtung für die Wende wählen
3. Mit **PILOT** bestätigen.





Wie weiche ich einem Hindernis aus?

Auch wenn der Autopilot aktiv ist, haben Sie die Möglichkeit, Einfluss auf den Kurs zu nehmen; z.B. wenn ein Hindernis auftaucht oder Sie die Richtung einfach nur um ein paar Grad ändern möchten.



1 2 3

Bei aktiviertem Autopiloten:

 o.  1° Kursänderung
drücken

 o.  10° Kursänderung
gedrückt halten

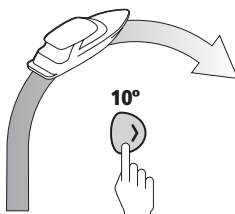
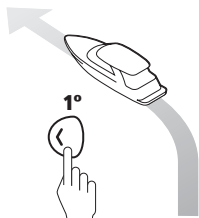


Rückkehr zur
manuellen Steuerung

Bei aktiviertem Autopiloten:

1. Kurz **PORT** od. **STARBOARD** drücken, um den Kurs um jeweils 1° in die gewünschte Richtung zu ändern. Änderungen bis zu 20° sind auf diese Weise möglich.
2. Halten Sie die **PORT**- oder **STARBOARD**-Taste gedrückt, um den Kurs um 10° ändern.
3. Der Autopilot nimmt den neuen Steuerkurs auf.

Ausweichmanöver



Quick Tip

Bei Autopiloten mit SMARTSTEER wird diese Funktion durch das Gedrückthalten der Taste aktiviert.

D7625-1

3

Einstellungen

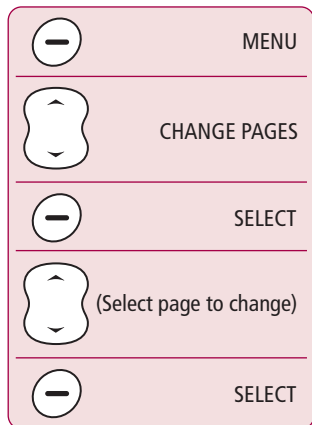


Wie ändere ich eine Vorzugsseite?

Sie können den Inhalt und das Layout von bis zu 8 Vorzugs-Daten-seiten nach eigenen Vorlieben und Bedürfnissen ändern.



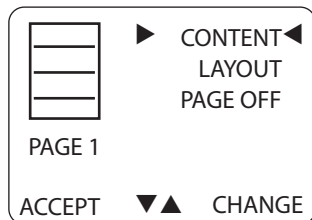
1 2 3



Von der Startseite aus:

1. Mit der MENU-Softtaste das Hauptmenü aufrufen.
2. Mit der Up/Down-Taste zu "CHANGE PAGES" scrollen und die SELECT-Softtasten drücken.
3. Mit Up/Down zu der zu ändernden Seite scrollen und die SELECT-Softtaste drücken.

Die gewählte Vorzugsseite kann nun konfiguriert werden:



Quick Tip

Bei Anzeige einer Vorzugsseite halten Sie die MENU-Taste gedrückt, um Änderungen daran vorzunehmen

D7627.1

Wie ändere ich das Seitenlayout?



1 2 3

From the change page screen



LAYOUT



CHANGE

selects the next available layout
(see options below)

When desired format selected:

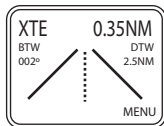
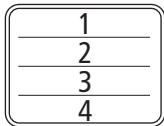
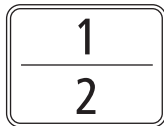
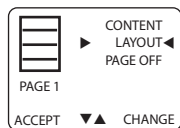


ACCEPT

Von der "Change Page"-Anzeige aus:

1. Mit der Up/Down-Taste zu "LAYOUT" scrollen.
2. Mit der CHANGE-Softtaste durch die Layout-Optionen scrollen. Das Icon links zeigt die gewählte Option an.
3. Mit ACCEPT das gewählte Layout für diese Seite bestätigen.

Die gewählte Vorzugsseite kann nun konfiguriert werden:



Quick Tip

Brauchen Sie nur wenige Vorzugs-Datenseiten, so schalten Sie mit PAGE ON/OFF die restlichen Seiten aus.

D7623MT

Wie ändere ich den Inhalt einer Seite?

Sie können den Inhalt jeder einzelnen Vorzugsseite ändern.



1 2 3

From the change page screen:

	CONTENT
▲▼	data element selection
	data type selection

When desired data selected:

	ACCEPT
--	--------

Von der "Change Page"-Anzeige aus:

1. Mit der Up/Down-Taste zu "CONTENT" scrollen und auf CHANGE drücken. Aktuelle Datentypen werden angezeigt.
2. Das gewählte Datenelement wird mit schwarzem Hintergrund angezeigt. Wird mehr als ein Wert angezeigt, wählen Sie mit der Softtaste das zu ändernde Datenelement.
3. Mit der Up/Down-Taste einen der verfügbaren Datentypen auswählen. Dann mit der ACCEPT-Softtaste die Änderungen speichern und zur "Change Page"-Anzeige zurückschalten.

Beispiel-Anzeige:

DEPTH	4.7FT
SPEED	11KTS
HEADING	227M
AWS	2.3KTS
ACCEPT	DATA ▼▲



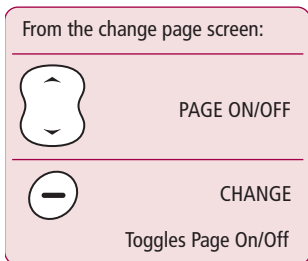
Quick Tip

Brauchen Sie nur wenige Vorzugs-Datenseiten, so schalten Sie mit PAGE ON/OFF die restlichen Seiten aus.

D716241

Wie blendet man Datenseiten ein und aus?

Sie können sovielen Datenseiten anzeigen, wie Sie möchten. Mit der "Page On/Off"-Option haben Sie die Möglichkeit nur die Seiten anzuzeigen zu lassen, die Sie auch wirklich benötigen.

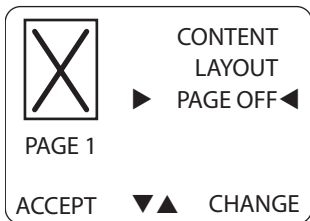


1 2 3

Von der "Change Page"-Anzeige aus:

1. Mit der Up/Down-Taste zu "PAGE ON" oder "PAGE OFF" scrollen.
2. Die angezeigte Aufschrift und das Icon zeigt den aktuellen Status der gewählten Seite.
3. Mit der CHANGE-Softtaste wählen Sie zwischen ON (Ein) und OFF (Aus).

Beispiel-Anzeige:



Quick Tip

Wenn Sie nur wenige Daten anzuzeigen haben, können Sie die Display-Anzeige vergrößern.

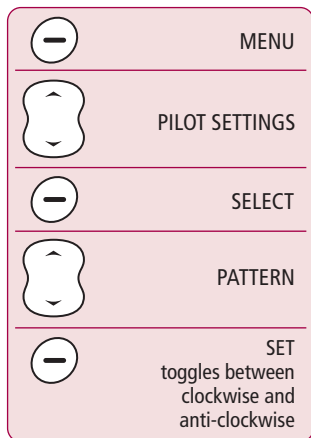
D7630-1

Die Fahrtrichtung eines Musters ändern

Sie können die Standard-Fahrtrichtung der Autopilot-Muster ändern.



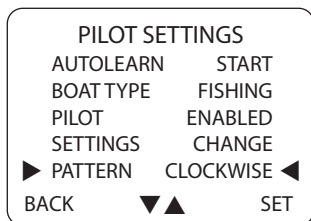
1 2 3



Von der Startseite aus:

1. Mit der MENU-Softtaste das Hauptmenü aufrufen.
2. Mit der Up/Down-Taste zu "PILOT SETTINGS" scrollen und die SELECT-Softtaste drücken.
3. Mit Up/Down zu "PATTERN" scrollen und SET drücken, um zwischen CLOCKWISE (im Uhrzeigersinn) und ANTI-CLOCKWISE (gegen den Uhrzeigersinn) zu wählen. Dann mit BACK zum Hauptmenü zurückkehren.

Beispiel-Anzeige:



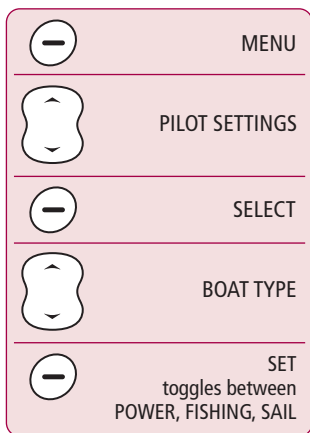
Quick Tip

Die Steuerbord-Fahrtrichtung (im Uhrzeigersinn = Clockwise) ist die Standard-Einstellung.

D7631-1

Wie stelle ich meinen Bootstyp ein?

Sie können mit dem SmartController Ihren Bootstyp einstellen, damit auf der Benutzeroberfläche alle wichtigen Funktionen zur Verfügung stehen.

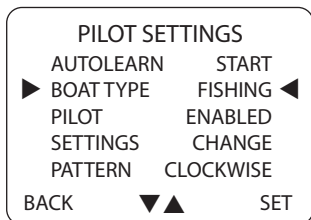


1 2 3

Von der Startseite aus:

1. Mit der MENU-Softtaste das Hauptmenü aufrufen.
2. Mit der Up/Down-Taste zu "PILOT SETTINGS" scrollen und die SELECT-Softtaste drücken.
3. Mit Up/Down zu "BOAT TYPE" scrollen und SET drücken, um zwischen POWER, FISHING und SAIL zu wählen. Dann mit BACK zum Hauptmenü zurückkehren.

Beispiel-Anzeige:



Quick Tip

Haben Sie ein Motorboot und brauchen trotzdem Windinformationen, stellen Sie den Bootstyp auf SAIL ein.

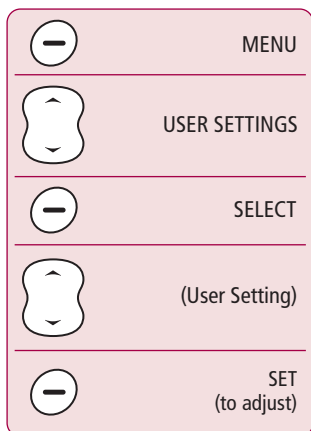
D/7632-1

Einstellungen an der Fernbedienung

Sie können den SmartController im Benutzer-Setupmenü so einstellen, dass er für Ihren aktuellen Aufenthaltsort entsprechende Informationen in dem von Ihnen gewünschten Format anzeigt.



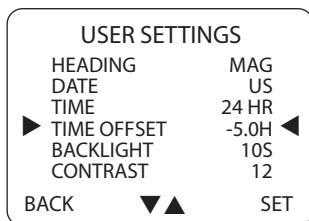
1 2 3



Von der Startseite aus:

1. Mit der MENU-Softtaste das Hauptmenü aufrufen, mit der Up/Down-Taste durch die "USER SETTINGS" scrollen und die SELECT-Softtaste drücken.
2. Mit Up/Down zu der zu ändernden Einstellung scrollen und auf SET drücken, um den Wert zu justieren.
3. Anschließend mit BACK zum Hauptmenü zurückkehren.

Beispiel-Anzeige:



Quick Tip

Um die Batterielebensdauer zu verlängern, stellen Sie die Hintergrundbeleuchtung auf ein niedrigeres Level.

D 76895-1

4

Alarme und Problemlösungen



Wie stelle ich die Alarme ein?

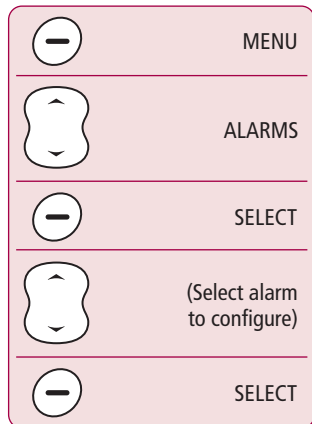
Sie können im SmartController verschiedene Alarme ein- und ausstellen.



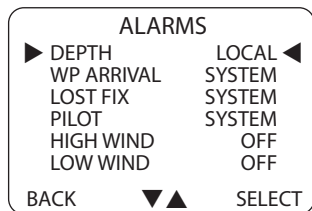
1 2 3

Von der Startseite aus:

1. Mit der MENU-Softtaste das Hauptmenü aufrufen.
2. Mit der Up/Down-Taste zu "ALARMS" scrollen und die SELECT-Softtasten drücken.
3. Mit Up/Down zu dem zu ändernden Alarm scrollen und die SELECT-Softtaste drücken.



Beispiel-Anzeige



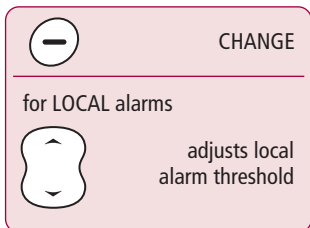
Quick Tip

Windalarme sind nur sichtbar, wenn der Bootstyp auf SAIL eingestellt ist.

D/634-1

Lokale Alarme und Systemalarne

Wenn anwendbar, können Schwellenwerte für lokale Alarme auch unabhängig vom Schiffssystem eingestellt werden.

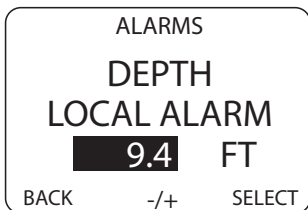


1 2 3

Von der Startseite aus:

1. Mit der CHANGE-Softtaste den einzustellenden Alarm wählen.
2. **SYSTEM** - Alarne des Schiffsystems
LOCAL - Alarne der Fernbedienung (mit einstellbarem Schwellenwert)
OFF - Keine Alarne
3. Bei LOCAL-Alarmen stellen Sie den jeweiligen Schwellenwert mit der Up/Down-Taste ein.

Beispiel-Anzeige



Quick Tip

Windalarne sind nur sichtbar, wenn der Bootstyp auf SAIL eingestellt ist.

D7835-1

SmartController Alarmmeldungen

Sobald der SmartController einen Fehler oder einen Defekt im System ermittelt, zeigt sie eine der Alarmmeldungen aus nachstehender Tabelle an.

Sofern nichts anderes erwähnt ist, sollten Sie auf jeden Alarm hin die **standby**-Taste drücken, um den Alarm abzuschalten und zu manueller Bedienung zurückzukehren, bevor Sie versuchen, das Problem zu lösen.

Manchmal zeigt der SmartController sogar mehr als einen Alarm an. Arbeiten Sie die Alarme nacheinander ab.

ALARMMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE und LÖSUNG
CHECK PILOT	Schauen Sie auf der Haupt-Autopilotanzeige nach, ob Infos zu diesem Alarm angezeigt sind.
CURRENT LIMIT	Ernsthafter Defekt in der Antriebseinheit - der Antrieb verbraucht viel zu viel Strom aufgrund eines Kurzschlusses oder weil möglicherweise das Ruder festgeklemmt ist. Überprüfen Sie Antriebseinheit und Verkabelung.
DRIVE STOPPED	Der Autopilot kann das Ruder nicht mehr bewegen (dies passiert, wenn die Last auf das Steuer zu groß ist. Antriebseinheit überprüfen.
LARGE XTE	Dieser Alarm ertönt, wenn das Boot um mehr als 0,3 sm Steuerbord oder Backbord vom geplanten Track abweicht.
LRN FAIL 1, 2 or 4	AutoLearn wurde nicht erfolgreich abgeschlossen. Fehler-Codes: 1 = AutoLearn wurde nicht durchgeführt (Grundeinstellung) 2 = AutoLearn fehlgeschlagen, meistens aufgrund von manueller Unterbrechung 4 = AutoLearn fehlgeschlagen, wahrscheinlich aufgrund eines Antriebs- oder Kompassfehlers. Wiederholen Sie die AutoLearn-Prozedur.

ALARMMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE und LÖSUNG
MOT POW SWAPPED	Motorkabel wurden am Kurscomputer an Spannungsterminals angeschlossen (und Spannungskabel an Motorterminals). Schalten Sie das Gerät ab und vertauschen Sie die Anschlüsse.
NO DATA	Autopilot ist im Track-Modus und: <ul style="list-style-type: none"> • empfängt keine SeaTalk-Navigationsdaten oder • Ihr GPS empfängt nur ein schwaches Signal. Die Anzeige verschwindet, wenn das Signal stärker wird. Hinweis: Der Autopilot passt den Steuerkurs nicht mehr an, sobald er Daten verliert.
NO GPS COG	Der Autopilot empfängt keine gültigen COG-Daten von Ihrem GPS-System. Anschlüsse und Einstellung (COG-Daten) überprüfen.
NO GPS FIX	Ihr GPS empfängt ein zu schwaches Signal. Alarm verschwindet, sobald sich der Empfang verbessert
NO PILOT	Die Fernbedienung empfängt keine Daten vom Autopiloten. Überprüfen Sie die Anschlüsse und ob der Kurscomputer eingeschaltet ist.
OFFCOURSE	Dieser Alarm ertönt, wenn das Schiff länger als 20 Sekunden vom Sollkurs abweicht. Außerdem wird angezeigt, ob die Abweichung steuerbords oder backbords ist
REGISTRATION INCOMPLETE	Die Registrierung der Fernbedienung konnte nicht durchgeführt werden, weil das System andere Handgeräte in der näheren Umgebung aufgespürt hat. <ol style="list-style-type: none"> 1. Alle anderen Fernbedienungen ausschalten und den Vorgang wiederholen. 2. Wird die Fehlermeldung weiterhin angezeigt, fahren Sie auf offenes Gewässer (mindestens 100 Fuß Entfernung zu anderen Schiffen einhalten) und wiederholen dann die Registrierung.

ALARMMELDUNG	MÖGLICHE URSACHE und LÖSUNG
RG FAIL	Fehler am GyroPlus-Sensor. Bitten Sie Ihren Raymarine-Fachhändler um Hilfe.
ROUTE COMPLETE	Alarm bei Beendigung eines Tracks. Drücken Sie PILOT , um auf demselben Kurs zu bleiben oder STANDBY für Handsteuerung.
SHIPS BATTERY	Die Schiffsbatteriespannung ist unterhalb des Grenzwertes abgefallen. Batterien aufladen.
WAYPOINT ADVANCE	Sie sind an einem Wegpunkt der Route angekommen. Der Autopilot ist bereit den nächsten Abschnitt anzupeilen. Mit PILOT bestätigen.

Fehlerursachen finden

Alle Raymarine-Geräte sind so konzipiert, dass Sie Ihnen über viele Jahre Freude bereiten sollen und Sie sie problemlos einsetzen können. Sie durchlaufen umfassende Qualitätstest, bevor sie in den Versand gehen.

Falls einmal ein Fehler an Ihrem SmartController auftritt, gehen Sie zunächst anhand der nachfolgenden Tabelle vor, um das Problem zu lösen. Falls es danach immer noch Probleme gibt, setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler oder mit der deutschen Generalvertretung von Raymarine, der Firma H.E. Eissing KG, Tel. 04921-8008-0, eMail: info@eissing.com in Verbindung

FEHLER	Mögliche Ursache und Lösung
Display ist leer	Keine Spannung – drücken Sie C , um den SmartController einzuschalten bzw. laden Sie die Batterie auf.
Autopilot reagiert nicht.	Fahren Sie 30 Sekunden lang über 2,5 Knoten und testen Sie den Autopiloten erneut. Überprüfen Sie die Autopilotanschlüsse.
Boot dreht nur langsam + braucht sehr lange, um auf Kurs zu kommene	Rudermenge zu gering. Führen Sie AutoLearn durch oder erhöhen Sie die Einstellung zur Rudermenge.

FEHLER	Mögliche Ursache und Lösung
Boot „überschießt“, wenn es auf neuen Kurs geht	Rudermenge zu hoch. führen Sie AutoLearn durch oder verringern Sie die Einstellung zur Rudermenge.
Kein Empfang von Positionsdaten	Navigationsgerät überträgt keine korrekten Positionsdaten.
Der Autopilot fährt nicht von selbst den nächsten Wegpunkt an.	Kein Empfang von Wegpunktpeilungs-Daten vom Navigationsgerät.

Allgemeine Wartungsarbeiten

Routine-Überprüfungen

Die SmartController Fernbedienung enthält KEINE Teile, die vom Anwender gewartet werden dürfen. Wenn Sie die Abdeckung entfernen, verlieren Sie jegliche Garantie! Eine Wartung darf nur von autorisierten Raymarine-Servicepartnern durchgeführt werden.

Die Wartungsmaßnahmen des Anwenders beschränken sich daher auf folgende Überprüfungen:

- Stellen Sie sicher, dass alle Anschlüsse richtig sitzen und korrosionsfrei sind.
- Überprüfen Sie das Gerät nach Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung. Alle beschädigten Kabel müssen ersetzt werden
- Ersetzen Sie - wenn notwendig - die Batterie

Reinigung des SmartControllers

Seien Sie sehr vorsichtig bei der Reinigung und wischen Sie das Display möglichst nicht mit einem trockenen Tuch ab, da es verkratzt werden könnte. Falls notwendig, benutzen Sie nur ganz mildes Reinigungsmittel.

Benutzen Sie niemals chemische Reiniger oder Scheuermittel, um die Fernbedienung oder den Computer zu säubern. Bei Verschmutzung sind diese mit einem weichen, feuchten Tuch abzuwischen.

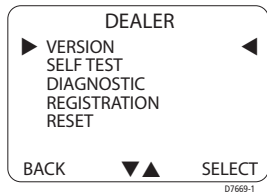
Wartung durch den Händler

In diesem Abschnitt werden Vorgänge beschrieben, die große Auswirkungen auf den Autopilotbetrieb und die Sicherheit an Bord haben. Im Normalfall brauchen Sie keine dieser Maßnahmen durchzuführen, und wir empfehlen, diese Arbeiten im Bedarfsfall nur durch autorisiertes Fachpersonal ausführen zu lassen.

Aufrufen der Händler-Kalibrierung (Dealer Calibration)

Im Hauptmenü drücken und halten Sie 5 Sekunden lang die Taste SELECT, bis die Händler-Kalibrierungsanzeige erscheint:

Mit der Up/Down-Taste scrollen Sie durch die verschiedenen Optionen.



Hardware- und Software-Versionsnummern

Auf dieser Anzeige können Sie sich die Versionen und Seriennummern des Gerätes anzeigen lassen. Drücken Sie bei VERSION auf die **SELECT**-Taste, um die Infos einzublenden.

Selbsttest

Mit **SELECT** starten Sie eine Reihe von Gerätetests, die die Funktionen des Displays, des Buzzers (Summer) und der Tastenfunktionen überprüfen. Folgen Sie dabei einfach den Anweisungen auf dem Bildschirm..

Diagnosen

Drücken Sie auf **PILOT**, um sich den Status der kabellosen Verbindung anzeigen zu lassen.

Registrierung der Fernbedienung

Die kabellosen Systeme von Raymarine erfordern eine „Registrierung“ dieser Geräte in der Basisstation. Damit wird eine unbefugte Steuerung Ihres Schiffes durch ein anderes Schiff in Ihrer Nähe vermieden.

Hinweis: Für den Fall, dass Sie die Fernbedienung mit auf ein anderes Schiff nehmen und dort in einem anderen System benutzen wollen, müssen Sie zunächst die alte Registrierung löschen und das Gerät im neuen System wiederanmelden. Dies geschieht über die REGISTRATION-Funktion.

Registrierung

Drücken Sie bei REGISTRATION auf **SELECT**.

Ist das Gerät noch nicht registriert, erscheint **HANDSET NOT REGISTERED** auf der Anzeige. Mit **REG** starten Sie dann die Anmeldung.

Der SmartController sucht nun die Basisstation; mit **EXIT** können Sie die Suche jederzeit abbrechen. Sobald die Basisstation vom SmartController gefunden wird und die Registrierung abgeschlossen ist, erscheint die Aufschrift **REGISTERED TO BASESTATION**.

Hinweis: Für eine erfolgreiche Registrierung müssen alle anderen Handgeräte an Bord während des Vorgangs ausgeschaltet sein, sonst wird auf dem Bildschirm die Meldung **REGISTRATION INCOMPLETE** angezeigt.

Registrierung löschen

Drücken Sie bei REGISTRATION auf **SELECT**.

Ist der SmartController bereits registriert, wird die Aufschrift **REGISTERED TO BASESTATION** angezeigt. Mit **DEREG** fortfahren bzw. mit **EXIT** den Vorgang abbrechen.

Der SmartController versucht nun mit der Basisstation zu kommunizieren und die Registrierung zu löschen. Das Display zeigt dann **HANDSET NOT REGISTERED** an.



Entsteht keine Verbindung zur Basisstation, wird die Meldung BASE NOT FOUND eingeblendet. Sie können die Fernbedienung zu diesem Zeitpunkt immer noch abmelden, indem Sie auf **SELECT** drücken. Mit **EXIT** kann man den ganzen Vorgang abbrechen.

Zurücksetzen auf Werkseinstellungen (Factory Reset)

Mit dieser Option löschen Sie alle vorgenommenen Einstellungen. Dazu halten Sie die Taste **SELECT** 2 Sekunden lang gedrückt.

Hinweis: Ein Reset hat keinen Einfluss auf die Registrierung des SmartControllers.

Technische Unterstützung

Raymarine-Produkte werden durch ein weltweites Netz von Servicehändlern und Generalvertretungen in den einzelnen Ländern unterstützt.

Sollten Sie einmal einen Service benötigen, rufen Sie die deutsche Generalvertretung (H.E. Eissing KG, Tel. 04921-8008-0, eMail: info@eissing.com) oder den jeweiligen Servicehändler vor Ort an. Eine Liste der weltweiten Service-Stationen finden Sie am Ende des englischen Handbuchs.

Bevor Sie Ihren Autopiloten zurückschicken, überprüfen Sie zuerst, ob wirklich das Spannungskabel richtig angeschlossen ist und ob alle Kabel korrosionsfrei sind. Wenn alle Anschlüsse richtig sitzen, lesen Sie das Kapitel über Problemlösungen .

Erst wenn Sie anhand der Tabelle die Fehlerursache nicht feststellen können, rufen Sie Ihren örtlichen Fach- oder Servicehändler an + geben folgende Details an:

- die Seriennummer des SmartControllers (auf der Geräte-Rückseite)
- die Software-Versionsnummer

5

Wichtige Infos zur Sicherheit



Sicherheit

Produkt-Installation

Dieses Gerät muß gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch installiert und bedient werden. Abweichungen davon können zu Verletzungen, Schäden an Ihrem Boot und/oder navigatorischen Ungenauigkeiten führen.

Überprüfen Sie vor der Installation des SmartControllers und der Basisstation, dass die korrekte Spannung für die Stromversorgung Ihres Schiffes vorliegt.

Da eine korrekte Bootssteuerung entscheidend für Ihre Sicherheit ist, EMPFEHLEN WIR AUSDRÜCKLICH, die Installation dieses Gerätes durch autorisiertes Raymarine-Fachpersonal durchführen zu lassen.

ACHTUNG!: Elektrische Sicherheit

Vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung ausgeschaltet wird, bevor Sie elektrische Anschlüsse vornehmen.

ACHTUNG!: Kalibrierung

Dieses Produkt wird bei der Herstellung für die erste Inbetriebnahme an Bord kalibriert (Werkseinstellungen) . Um einen optimalen Betrieb an Bord Ihres Schiffes zu gewährleisten, muss zunächst der AutoLearn-Prozess abgeschlossen werden (Beschreibung im Handbuch Ihres Autopiloten).

ACHTUNG!: Navigationshilfe

Dieses Produkt wurde unter dem Aspekt der Sicherheit und Genauigkeit konstruiert. Trotzdem gibt es viele Faktoren, die den Betrieb beeinflussen können. Daher sollte das Gerät nur als Navigationshilfe eingesetzt werden und niemals als Ersatz für das Urteilsvermögen und navigatorische Wissen des Benutzers gelten. Seien Sie daher stets wachsam, um in jeder Situation angemessen reagieren zu können.

ACHTUNG!: Autopilot-Bediengerät
Wenn Sie den Autopiloten ausschließlich mit der kabellosen Fernbedienung benutzen, muss ein externer Ausschalter am Autopiloten angebracht werden (siehe Beschreibung im Handbuch des S1000 Autopiloten).

Mit dem SmartController werden Ihnen neue Dimensionen bei der Ausführung Ihres Hobbys eröffnet, doch liegt es letztendlich in Ihrer Verantwortung, für die Sicherheit an Bord zu sorgen. Hierzu gehören folgende Verhaltensregeln:

- Es muss **IMMER** jemand am Steuerstand sein, damit im Notfall manuell weitergesteuert werden kann.
- Stellen Sie sicher, dass die gesamte Crew weiß, wie der Autopilot ausgekuppelt wird.
- Überprüfen Sie die nächste Umgebung Ihres Schiffes regelmäßig auf andere Boote und Hindernisse. Egal, wie ruhig das Wasser erscheint - eine Gefahrensituation kann sich in Sekunden-schnelle entwickeln.
- Zeichnen Sie die Schiffspositionen sorgfältig auf (entweder mit einer Navigationshilfe oder durch visuelle Peilungen).
- Plotten Sie Ihre Bootspositionen auf einer aktuellen Karte mit. Stellen Sie sicher, dass der Sollkurs des Autopiloten das Boot sicher von allen Hindernissen entfernt steuert.
- Auch wenn der Autopilot auf Ihren gewünschten Kurs eingestellt ist und Sie ein Navigationsgerät benutzen, arbeiten Sie immer mit einem Logbuch und plotten Sie die Positionen mit. Navigations-signale können unter bestimmten Umständen erhebliche Fehler produzieren, und Ihr Autopilot kann diese Fehler nicht erkennen

Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen und Sicherheit

Die Fernbedienung darf nicht Temperaturen über 60°C (140°F) ausgesetzt werden.

Versuchen Sie niemals, den SmartController oder ein Zubehör auseinanderzunehmen.

Benutzen Sie den SmartController nur mit dem von Raymarine mitgelieferten Trageband.

Schalten Sie das SmartController-System an Treibstoffstützpunkten aus, auch wenn Sie Ihr eigenes Schiff nicht auftanken.

Die Funktion einiger medizinischer Geräte, wie z.B. Hörgeräte oder Herzschrittmacher, kann durch den Einsatz der Fernbedienung in nächster Nähe beeinträchtigt werden. Folgen Sie den Anweisungen der Geräte-Hersteller.

Funkfrequenz-Energie

Der SmartController und die Basisstation sind Funküberträger und-empfänger mit kleiner Leistung. Wenn sie eingeschaltet sind, empfangen und übertragen sie intermittierend Funkfrequenz(RF)-Energie (Radiowellen).

Einwirkung von Funkfrequenzenergie

Die SmartController-Fernbedienung wurde so konstruiert, dass die von nationalen und internationalen Gesundheitsbehörden gesetzten Grenzwerte für die Ausstrahlung von Funkfrequenzenergie nicht überschritten werden. Bei diesen Grenzwerten handelt es sich um das für die allgemeine Bevölkerung zuträgliche Level an Radiowellen. Eine dieser Richtlinien und Standards für die Exposition von Radiofrequenzen ist zum Beispiel BS EN 50371:2002.

FCC-Informationen

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Satzung. Seine Benutzung unterliegt den folgenden Bedingungen: (1) es darf keine

gesundheitsgefährdende Störungen verursachen und (2) muss empfangene Störimpulse, die eventuell ungewünschte Arbeitsabläufe verursachen können, akzeptieren.

Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät ohne schriftliche Genehmigung seitens Raymarine könnten die Einhaltung der FCC-Richtlinien gefährden und dem Anwender kann das Benutzen des Gerätes untersagt werden.

Entsorgung

Die Entsorgung des Gerätes am Ende seiner Lebensdauer ist gemäß der örtlichen Bestimmungen durchzuführen.

Die Batterie darf nicht verbrannt oder geöffnet werden.

Gerätebestimmung

Die Smart Controller-Fernbedienung und Basisstation sind für den Einsatz in der Freizeitschiffahrt und auf kleinen Arbeitsbooten bestimmt.

Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Raymarine UK Ltd., dass die SmartController-Fernbedienung sowie die Basisstation die wesentlichen Anforderungen und relevanten Bestimmungen der Richtlinien 1999/5/EC erfüllen.

Die originale Konformitätserklärung können Sie sich auf den jeweiligen Produktseiten der Raymarine-Website (www.raymarine.com) durchlesen.

EMV-Richtlinien

Alle Raymarine-Geräte werden nach den strengen Industriestandards für die Sportschiffahrt hergestellt. Sie entsprechen den Richtlinien für die EMV (elektromagnetische Verträglichkeit), jedoch ist eine korrekte Installation unbedingt erforderlich, damit die Leistung nicht beeinträchtigt wird.

Anschluss an andere Geräte

Wenn Sie Raymarine-Geräte an Geräte anderer Hersteller mit einem Kabel verbinden, das sich nicht im Lieferumfang der Raymarine-Geräte befindet, **MÜSSEN** Sie immer einen Ferritkern am Kabel in der Nähe des Raymarine-Gerätes montieren.

Handbuch-Informationen

Die technischen und graphischen Informationen in diesem Handbuch waren bei Druck auf dem neuesten Stand. Raymarine behält sich das Recht vor, seine Produkte kontinuierlich zu verbessern und nimmt daher technische Änderungen ohne vorherige Ankündigung vor. Es ist daher unvermeidlich, dass von Zeit zu Zeit Diskrepanzen zwischen Produkt und Bedienungsanleitung auftreten. Hierfür wird keine Haftung übernommen.

SeaTalk® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Raymarine
Alle weiteren in diesem Handbuch erwähnten Markenzeichen sind anerkannt.

© Copyright Raymarine UK Limited 2004

